

25.März - Ankündigung der Geburt des Herrn (Mariä Verkündigung)

Lieder: Herr Christ, der einig Gotts Sohn EG 67; Hoch hebt den Herrn EG 309; alt: O lieber Herre Jesu Christ EG 68

Spruch des Tages

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan.
Galater 4,4

Sie warteten auf Gott, den Herrn

Zu Psalm 98,1a; Galater 4,4; 1.Timotheus 3,16

Mel.: Ein Schiff, das sich Gemeinde... - EGRWL 604; 23.3./23.4.2010/1.7.2012

1. Sie warteten auf Gott, den Herrn,/ und klagten ihre Not./ Sie weinten: „*Warum bleibt er fern/ und gibt uns bitt'eres Brot?*“/ So dachte man in Israel,/ so denkt man heute oft!/ Doch Gott ist immer dann zur Stell/ und hilft ganz unverhofft,/ wenn für die Hilfe seine Zeit/ bei uns gekommen ist:/ Die Mauer, sie fiel plötzlich hin/ in Jericho, Berlin!/ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn, vertraut auf den Herrn,/ denn wir sind nicht allein,/ jede Zeit ist ja sein!/ Wir trauen dir, o Herr!

2. Und Jesus Christus, Gottes Sohn,/ kam zu der rechten Zeit./ Gott sandte ihn vom Himmels-thron:/ Maria war bereit,/ vertraute ganz auf Gott, wie's schien,/ als sie den Sohn gebar./ Nach dem Gesetz beschnitt man ihn,/ stell' ihn im Tempel dar./ Er lebte Gottes Tora-Bund,/ er wuchs und war gesund./ Er ging den Weg, den Gott ihn wies,/ und tat, was Gott ihn hieß./ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

3. Er liebte so, wie Gott gebot,/ die Menschen seiner Zeit./ Am Kreuz starb er den Zeugentod,/ vergebend und bereit./ Gott aber hieß ihn auferstehn,/ das Grab, es hielt ihn nicht./ Es konnten ihn viel Menschen sehn/ und vielen ist er Licht:/ Er führt zu Gott, zur Wahrheit, hin,/schenkt Leben voller Sinn,/ macht Herz und Hände dienstbereit/ für Zeit und Ewigkeit!/ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

4. Geheimnisvoll und wunderbar/ ist unser Glaube schon:/ Gott stellte sich als Mensch uns dar/ in Jesus, seinem Sohn./ Der Geist spricht ihn gerecht und wahr,/ ihn durften Boten schau'n,/ zu predigen ihn aller Welt,/ und die beginnt zu trau'n:/ Wo dies geschieht, wird Glauben neu/ durch Christi große Treu:/ Gott schenkt ihm seine Herrlichkeit/ zu wirken alle Zeit./ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

5. Ein neues Lied dem Herrn zur Ehr:/ Fang fröhlich damit an!/ Glaub mir, dass dies das Beste wär',/ was dir geschehen kann!/ Dann singt in dir der Geist des Herrn/ die Lebensmelodie,/ Sinnlosigkeit bleibt dir so fern,/ der Herr verlässt dich nie:/ In Finsternis bleibt er dein Licht,/ bleibt nah, verlässt dich nicht!/ Er gibt dir Sinn und ist bereit/ zu füllen jede Zeit!/ Lob und Dank dem Herrn, Lob und Dank dem Herrn!/ Er erfüllt uns mit Sinn,/ gibt sich selbst für uns hin!/ Wir danken dir, o Herr!

Psalm des Tages: Psalm 19 Die Himmel rühmen die Ehre

Zu Psalm 19 i.A.;15.8.; 18.10.2015/21.11.2016

Die Himmel rühmen die Ehre
des HERRN! Die Erde uns lehre:
Gott hat's erdacht und gemacht!
Tag für Tag darf Lob erschallen
und durch alle Nächte hallen:
Gottes Ehre, Gottes Preis,
stark und laut und sanft und leis!

Sprachlos und auch ohne Worte
- überall, an jedem Orte -
kündet alles von dem HERRN!
Diese Botschaft aller Alle
klingt und tönt in jedem Falle
bis zum Rand von allem Sein,
lädt auch uns zum Rühmen ein!

Die Erde umkreist die Sonne,
die schenkt uns das Licht und Wonne:
Zum Tag gemacht wird die Nacht!
Sonne strahlt so schön wie Bräute,
als ob sie sich darauf freute,
zu laufen stets auf ihrer Bahn
zum Abend vom Morgen an!

Nichts der Sonne bleibt verborgen,
Freude nicht noch Leid, noch Sorgen,
Kampf und Streit, doch Leben bleibt!
DEINE Weisung will erquicken,
uns auf solche Wege schicken:
Stark und gut, voll Lebenssinn
von DIR, durch DICH, auf DICH hin!

Eins zu sein mit DEINEM Willen
und ihn mehr und mehr erfüllen,
ist sehr gut, erfüllt mit Mut!
DEINE Weisung ist vollkommen!
Zu uns, HERR, ist sie gekommen
durch DEIN Wort in Herz und Sinn,
das uns führt zu DIR ja hin!

Unerfahr'ne lässt DU lernen,
sich vom Bösen zu entfernen,
Vernunft kehrt ein, gut zu sein!
Was DU willst, ist immer richtig,
alles andre wird doch nichtig!
DEIN Gebot führt uns ins Licht,
schenkt uns volle, klare Sicht.

DICH zu achten und zu ehren,
das macht Sinn, wird immer wahren,
denn ewig fort gilt DEIN Wort!
DEINEN Willen zu erfüllen,
schenkt, in Wahrheit sich zu hüllen,
macht uns gerecht und auch echt:
Ohne DICH wird alles schlecht!

Alle Schätze aller Welten,
die uns doch so wertvoll gelten,
sind vor DIR, GOTT, so wie Schrott!
Gold und Silber, Edelsteine,
Honigbrot und beste Weine
sind nur wenig wert, fast schlecht,
im Vergleich zu DEINEM Recht!

DEINE Regeln echt zu leben,
bitt ich, HERR, mir doch zu geben;
denn nur DEIN Recht macht mich echt!
Keiner weiß, wie oft er fehle:
HERR, vergib doch meiner Seele
jede noch verborg'ne Schuld,
birg mich, HERR, in DEINER Huld!

Vor dem Übermut mich hüte,
lass mich leben aus der Güte,
die DU mir gibst, weil DU liebst!
So nur kann ich vor DIR leben,
wenn DU Hilfe willst mir geben,
dass ich lebe, wie DU willst,
und das Unrecht in mir stillst.

Höre, HERR, doch meine Bitte,
sei und bleibe mir die Mitte,
wirf mich nicht fort, schenk dein Wort!
Lass die Bitte dir gefallen
und DEIN Lob in mir erschallen,
HERR, mein Fels, der mich befreit,
leite mich durch meine Zeit!

Alttestamentliche Lesung Jesaja 7,10-14 (II/V) Zu Ahas Gottes Wort geschah

Jesaja 7,10-14; 4.7.2011/14.12.2015

Zu Ahas Gottes Wort geschah:
*Verlang ein Zeichen jetzt von mir,
sei's oben, sei es unter dir!"*
*„Das will ich nicht!“, sprach Ahas da,
„Gott, unsern Herrn, versuch ich nicht!“*

Jesaja wurde ärgerlich:
*„Zu Menschen habt ihr ‚nein!‘ gesagt,
ist's nicht genug?! Dass ihr jetzt wagt,
‚nein!‘ Gott zu sagen - ärgert mich!
So wird dies Gottes Zeichen sein:*

*Seht: Schwanger wird die junge Frau,
ein Sohn wird es, den sie gebiert,
‚Immanuel‘ - von Gott geführt,
‚Gott mit uns‘ heißt er ganz genau!“*
Dies Zeichen Gott selbst inkarniert!

Epistel und Halleluja-Verse

Halleluja- Verse

(entfallen in der Passionszeit)

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott singen, solange ich bin.

Psalm 146,2

Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

Psalm 34,3

Epistel Galater 4,4-7 (I/IV) **Gott hat seinen Sohn gesendet**

Zu Psalm 34,3+46,2+ Galater 4,4-7;

Mel.: *Erd' und Himmel sollen singen* EG 499; 19.3.2011/21.10.2016

1. Gott hat seinen Sohn gesendet,/ als die Zeit gekommen war./ Unsern Weg Gott durch ihn wendet/ hin zum Ziel, das ewig wahr./ Halleluja: Unsern Weg macht er uns klar!
2. Eine Frau hat ihn geboren,/ das Gesetz er für uns trägt./ Uns zum Heil war er erkoren,/ Gottes Geist hat ihn bewegt./ Halleluja, Gottes Geist ihn stets bewegt.
3. Wer der Tora war verpflichtet,/ wird zur Kindschaft ganz befreit!/ Christus hat den Zwang vernichtet:/ Gott zu lieben seid bereit!/ Halleluja, Christus ist's, der uns befreit!
4. Nicht mehr Knecht! Als Kind zu erben/ Gottes ew'ge Herrlichkeit,/ darfst du jetzt, schon vor dem Sterben:/ „Vater, ja! Ich bin bereit!/ Halleluja, dazu segne meine Zeit!“
5. Christi Geist will uns beleben,/ Liebe schenken jederzeit,/ dass wir aus Vergebung leben,/ zur Vergebung sind bereit:/ Halleluja, er ist's, der uns recht befreit!
6. Christus wird die Not beenden,/ mit ihm kommt die neue Zeit:/ Er will Gottes Geist uns senden,/ der das Leben hält bereit:/ Halleluja, Freude schenkt Er auch im Leid!
7. Alles in mir dank' und singe/ Gott, dem Schöpfer allezeit!/ Ja, mein Wesen, ihm erklinge,/ Tag und Nacht, sei's ihm bereit!/ Halleluja, Gott bleibt Gott in Ewigkeit!

Evangelium Lukas 1,26-38 (III/VI)

Gott schickte seinen Boten aus

Lukas 1,26-38; Mel.: *Vom Himmel hoch, da komm ich her* EG 24; 1985, 6.Str.: 28.3.2010

1. Gott schickte seinen Boten aus/ nach Nazareth, Marie ins Haus:/ „Es grüßt dich Gott, ER segnet dich!“/ Maria sprach: „Ich fürchte mich!“
2. Der Engel sagte schnell zu ihr:/ „Hab keine Angst, Gott ist mit dir!/ Maria, du wirst schwanger sein:/ SEIN Sohn wird jetzt dein Kindelein.
3. Mit Namen nenne 'Jesus' ihn:/ Die Hilfe Gottes durch ihn schien/ auf diese Welt seit Anbeginn:/ Er ist ihr Urbild, Ziel und Sinn!“
4. Maria zu dem Engel sprach:/ „Bei keinem Manne je ich lag,/ wie soll dies alles denn gescheh'n?“/ „Gott hat dich dazu auserseh'n!“
5. Sein Heil'ger Geist, des Höchsten Kraft,/ in dir das neue Leben schafft./ Drum wird er Gottes Sohn genannt,/ der Heil euch bringt, das Böse bannt.
6. Elisabeth ist schwanger schon/ sechs Monate mit einem Sohn!/ Man sagte, sie sei unfruchtbar;/ doch Gott kann alles!“ - Wunderbar!
7. Maria sprach: „Ich füge mich,/ ER ist der Herr, die Magd bin ich.“/ Die Angst war fort, der Engel wich./ Lobt Gott, den Herren, ewiglich!